

Corona-Krise erhöht den Stellenwert des eigenen Autos

Drei Viertel der Österreicher vermeiden den öffentlichen Nahverkehr und setzen verstärkt auf das Auto

Wien, 3. April 2020 – Die Parkraumbewirtschaftung ist dieser Tage aufgrund der Corona-Krise in vielen Städten bis auf Widerruf außer Kraft gesetzt. So soll sichergestellt werden, dass Menschen in systemrelevanten Berufen mit dem eigene PKW zur Arbeit fahren können. Doch nicht nur für den Arbeitsweg gewinnt das eigene Auto derzeit an Bedeutung, wie eine aktuelle Umfrage von [AutoScout24.at](https://www.autoscout24.at) unter 500 Österreicherinnen und Österreichern zeigt.

In Zeiten von Ausgangsbeschränkungen und Social Distancing setzen die Österreicher vermehrt auf individuelle Fortbewegung und damit auf das eigene Auto: In einer Umfrage von AutoScout24.at geben mehr als drei Viertel (77 Prozent) der Befragten an, vor dem Hintergrund einer möglichen Ansteckung den öffentlichen Nahverkehr zu meiden und stattdessen das eigene Auto mehr zu nutzen. Unter den 18- bis 29-Jährigen präferieren sogar 82 Prozent derzeit den eigenen PKW.

Doch nicht nur die Vermeidung von Ansteckung ist ein Thema, sondern auch die mit der Corona-Krise einhergehenden Mobilitätseinschränkungen fördern den Stellenwert des eigenen PKW: Mehr als die Hälfte (53 Prozent) stimmt der Aussage zu, dass das Auto derzeit allgemein mehr an Bedeutung gewinnt – auch hier ist der Zuspruch unter den 18- bis 29-Jährigen mit 61 Prozent besonders hoch.

Der Autokauf per Mausclick scheint nicht (mehr) so abwegig

Eine weitere Nebenerscheinung der Corona-Krise, die besonders Zusteller dieser Tage zu spüren bekommen: Die Österreicher bestellen vermehrt online – nicht nur Lebensmittel. Auch der Autokauf per Mausclick scheint daher vielen nicht mehr so abwegig. 41 Prozent der Befragten können sich vorstellen, ein Auto online zu kaufen und vor der eigenen Haustüre in Empfang zu nehmen. Männer (49 Prozent Zustimmung) stehen dem Thema allerdings wesentlich aufgeschlossener gegenüber als Frauen (34 Prozent Zustimmung). Auch unter den 18- bis 29-Jährigen können sich den Online-Autokauf überdurchschnittliche viele (47 Prozent) vorstellen, unter den 50- bis 65-Jährigen sind es nur mehr 38 Prozent. Flexible Besitz-Modelle wie ein Auto-Abo, bei dem man einen PKW für eine bestimmte Zeit zur alleinigen Nutzung „abonniert“, könnte sich immerhin ein Viertel der Befragten vorstellen – auch wenn diese Nutzungsform in Österreich noch ganz am Anfang steht.

Über die Umfrage:

Die Innofact AG hat 500 österreichische Autofahrer/innen im März 2020 online dazu bevölkerungsrepräsentativ befragt.

Über AutoScout24 und gebrauchtwagen.at

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchtwagen sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. In Österreich ist gebrauchtwagen.at seit 2017 Teil der Scout24-Gruppe. Die beiden Portale verzeichnen in Österreich rund 8 Millionen Besuche*¹⁾ pro Monat, ihre Nutzer können unter rund 150.000 Angeboten wählen. AutoScout24 und gebrauchtwagen.at gehören zur AutoScout24.de, einem führenden digitalen Marktplatz im Automobilbereich in



Presseinformation

Deutschland, der auch in anderen ausgewählten europäischen Ländern aktiv ist. Weitere Informationen finden Sie unter [autoscout24.at](https://www.autoscout24.at) und [gebrauchtwagen.at](https://www.gebrauchtwagen.at).

*) Google Analytics Daten Durchschnitt 2019

Maria Hirzinger

Extern für AutoScout24 tätig



Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@scout24.com